



mission possible

Die Diagnose Demenz gilt in der Öffentlichkeit im allgemeinen als ein Urteil mit Resignationswert. Dabei hat die Medizin zusehends mehr Möglichkeiten, die Krankheit zumindest in ihrer Symptomatik und Progression einzuhegen. Auch unter präventiven und pharmakologischen Aspekten. Mehr dazu ab Seite 28



Wildern mit obrigkeitlicher Erlaubnis

Gemäß § 116b Abs. 2 SGB V können Krankenhäuser unter bestimmten Voraussetzungen zur ambulanten Erbringung hochspezialisierter Leistungen herangezogen werden. Inzwischen hat das Sozialministerium in Hannover die ersten Genehmigungsbescheide an Krankenhäuser versandt. Die KVN klagt gegen alle Bescheide. Denn die niedergelassenen Ärzte können in allen Fälle die Versorgung sicher stellen. Doch das Ministerium prüft nicht den Einzelfall, sondern verweist pauschal auf den Willen des Gesetzgebers zur Förderung des Wettbewerbs. Können sich Niedergelassene noch wehren?
Seite 68ff.

- ▶ **Schulterschluss** Bietergemeinschaft verhandelt mit AOKN einen Hausarztvertrag
- ▶ **Konzertierte Bemühungen** KVN äußert sich vor Gesundheitsausschuss im nds. Landtag zur Sicherstellung der ambulanten Medizin
- ▶ **Risikokapital** Wie funktioniert der morbiditätsorientierte Risikostrukturausgleich

- ▶ **Bereit allerorten** Bereitschaftsdienstkonzept wird flächendeckend umgesetzt. Mehrere neue Notdienststringe nahmen den Betrieb auf
- ▶ **Vertreterversammlung** Honorar- und Strukturreform, Sicherstellung und Bereitschaftsdienst waren die Kernthemen der Frühjahrs-VV 2009
- ▶ **Tagesgeschäft** Hospitationsprogramm in Arztpraxen für Führungskräfte der KVN wurde gut angenommen

- ▶ **Im Allgemeinen schon** Unter Studierenden bestehen bezüglich der Berufswahl zum Facharzt für Allgemeinmedizin Unsicherheit. Weder Medienberichte noch persönliche Gespräche vermitteln authentische Informationen über das Berufsbild. Ein Leitfaden für die Berufswahl

- ▶ **ATIS** Wann HiB-Auffrischimpfung? 64 / Mit **medisign Card** ins KVN-Portal 65
- ▶ **Leistungsschau** AdaLINE zeigt, mit welchen Leistungen Sie punkten können
- ▶ **Arzt und Recht** Krankenhäuser drängen in die ambulante Versorgung
- ▶ **Gute Zeichen, schlechte Zeichen** Logoentwicklung für Praxismarketing
- ▶ **Qualitäts- und Praxisseminare 2009** 71 / **Bericht aus Berlin**

- ▶ **Bezirksausschuss Göttingen – Ersatzwahl**
- ▶ **Bekanntgabe der Arzneimittelvereinbarung und der Heilmittelvereinbarung 2009**
- ▶ **Anschubfinanzierung von Bereitschaftsdiensten**
- ▶ **Richtlinie zur Förderung der ambulanten Weiterbildung**
- ▶ **Ausschreibungen und Bekanntmachungen aus den Bezirksstellen**

HONORAR & VERTRÄGE

- 47 **Risikokapital**
Mit der Einführung des Gesundheitsfonds zum 1. Januar 2009 wird auch der Finanzausgleich zwischen den Krankenkassen neu geregelt. Wie funktioniert eigentlich die Morbiditätsberechnung beim Risikostrukturausgleich?
- 48
- 50

INTERN

- 52
- 54
- 58

DISKUSSION

- 59

SERVICE

- 66 **Leistungsschau**
Viele Praxen erwirtschaften mit relativ wenig Ziffern ihren Hauptumsatz. AdaLINE hilft, die besonders einträglichen Leistungen zu identifizieren und die Praxisstrategie konsequenter darauf auszurichten.
- 68
- 74
- 76

AMTLICH

- 80
- 80
- 81
- 81
- 84